

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vom 4. bis zum 7. März 2025 war die 26. Internationale Frühjahrsschule der Fachsektion der Didaktik der Biologie (FDdB) zu Gast in Berlin. Im Herzen der Stadt hatten über 70 Teilnehmende der Tagung die Gelegenheit, in dem historischen Gebäudekomplex des Campus Nord der Humboldt-Universität mehr als 50 Promotionsvorhaben und Forschungsprojekte zu präsentieren und kennenzulernen. Das Team der Arbeitsgruppe Fachdidaktik und Lehr-Lernforschung Biologie von Prof. Dr. Annette Upmeyer zu Belzen setzte das für den Call for Paper gewählte Motto „Life did not take over the globe by combat, but by networking“ (Lynn Margulis) mit viel Engagement um. Atmosphärisch willkommen geheißen durch einen Gesellschaftsabend in der Kunstfabrik Schlot erlebten die Teilnehmenden in Berlin-Mitte Tag für Tag eine perfekt organisierte urbane Tagung mit vielseitigen Workshops und Exkursionen, ganz im Sinne der Frühjahrsschule. Seitdem diese Tagung im Jahr 1998 von Prof. Dr. Helmut Vogt<sup>†</sup> ins Leben gerufen wurde, steht die Gestaltung einer offenen, wertschätzenden und konstruktive Kritik pflegenden Tagungskultur im Zentrum der jährlichen Tagung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der örtlichen Tagungsleitung und den vielen helfenden Händen bedanken!

Seit 2002 haben die Tagungsteilnehmenden die Möglichkeit, ihre Studien im Erkenntnisweg Biologiedidaktik zu veröffentlichen, der bis 2020 von Prof. Dr. Dirk Krüger an der Freien Universität Berlin herausgegeben wurde. Im Erkenntnisweg können Originalbeiträge oder

– wenn das Dissertationsvorhaben noch in der Entwicklungsphase ist – Projektskizzen veröffentlicht werden. Seit 2024 erscheint der Erkenntnisweg Biologiedidaktik als Sonderausgabe der Zeitschrift für Didaktik der Biologie (ZDB) als Onlinejournal.

Nun liegt die dritte Ausgabe in diesem neuen Format vor, betreut von Jörg Zabel als operativem Herausgeber der ZDB in 2025. Sie deckt mit zwei Originalbeiträgen und einer Projektskizze ein vielseitiges Spektrum biologiedidaktischer Forschungsthemen und -methoden ab: Maren Junker und Sarah Dannemann geben Einblick in ihr Projekt der Didaktischen Rekonstruktion der Bedeutung von Pflanzen für urbane Ökosysteme.

In einem Originalbeitrag evaluieren Cordula Sanzenbacher und Volker Wenzel eine Lehrveranstaltung an außerschulischen Lernorten für Förderschülerinnen und -schüler, während ein anderer Originalbeitrag von Vivien Bernhardt, Pascal Schaldach, Sarah Wünsche, Jana Pohlmann, Kris-Stephen Besa und Matthias Wilde sich den Wirkungen des Lehrerechos im Biologieunterricht widmet. In der Gesamtschau gibt dieser Erkenntnisweg einen kontrastreichen und lebendigen Einblick in die breite Spannweite der in Berlin präsentierten Projekte. Unser Dank geht auch an die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren wertschätzenden Gutachten dabei geholfen haben, die genannten Beiträge weiterzuentwickeln. Wir wünschen viel Freude und gute Erkenntnisse beim Lesen!

Arne Dittmer, Sandra Nitz und Jörg Zabel



Gruppenfoto der Frühjahrsschule in Berlin 2025. © Beatriz Díaz Blaires